



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

28. Januar 2015

Pressemitteilung

Fluglärmkommission toleriert Lärmpausenmodell 4 bei Westbetrieb Wieder ein verlorenes Jahr im Kampf gegen die Verlärmung

Die Frankfurter Fluglärmkommission hat die Lärmpausenmodelle abgelehnt, sich jedoch entschlossen, das Modell 4 bei der Betriebsrichtung West zu dulden. Mit diesem Modell wird der Frankfurter Süden am Abend etwas entlastet, allerdings verlagert sich der Lärm nach Süden über Teile Offenbachs. Nach dieser halbherzigen Entscheidung der Fluglärmkommission kann das Modell 4 mit dem Sommerflugplan ab April d.J. in den einjährigen Erprobungsbetrieb gehen.

Das BBI Bündnis der Bürgerinitiativen nimmt mit Bedauern und Enttäuschung das Votum zur Kenntnis. „Das Bündnis betrachtet das Vorhaben „Lärmpausen“ unverändert als gescheitert und verlangt eine Ausdehnung des nächtlichen Flugverbots auf die Nachtrandstunden.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI. „Der Probebetrieb wird unser ablehnendes Urteil über die Lärmpausen bestätigen. Was dann? Wieder steht ein verlorenes Jahr im Kampf gegen die maßlose Verlärmung des Rhein-Main-Ballungsraums bevor. Eine große Chance wurde nicht genutzt, die heiße Luft aus der schwarz-grünen Flughafenpolitik zu lassen.“

Noch einmal ruft das Bündnis folgende Passage aus dem schwarz-grünen Koalitionsvertrag in Erinnerung: „Für den Fall, dass dieses Ziel (siebenstündige Nutzungspausen) nicht in angemessener Zeit erreicht wird, behalten sich die Partner Initiativen für eine entsprechende Planänderung bzw. modifizierte Betriebsgenehmigung vor.“ (Seite 67). Volker Bouffier und Tarek Al-Wazir sollen endlich beweisen, was ihre schönen Versprechen Wert sind.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150